



## Das JA Gottes feiern – Taufpredigt zu 2. Kor 1,19-22

Pfrn. Sylvia Minder

Liebe Linda, Janis, Nathan, Timon und Yaron,

ihr sagt in diesem Gottesdienst JA. Ihr macht nicht bloss ein paar Likes «gefällt mir» über Gott. Ihr sagt JA. Ihr sagt JA zum Glauben, zu Gott und Jesus Christus.

Ihr wollt Euer Leben von Gott und Jesus und dem Heiligen Geist führen und leiten lassen. Das ist mutig und stark und überhaupt nicht selbstverständlich heute. Und darum ist dieser Gottesdienst ein Fest, zu dem ganz viele gekommen sind, um mit euch zu feiern.

Wir leben in einer Zeit, in der wir eher nur noch zögerlich JA zu jemand oder etwas sagen. Wir bleiben gern unverbindlich und lassen uns nicht zu rasch auf eine neue Sache ein: «Ich schaue, ob es mir dann passt.» «Ich muss es mir noch überlegen» «Ja, vielleicht»...das sind manchmal unsere halbherzigen JA's.

Ihr fünf sagt heute JA. Ihr wollt mit Jesus unterwegs bleiben und euch durch die Taufe öffentlich zum christlichen Glauben bekennen. Die Taufe wird euch nicht von einem Moment auf den anderen zu einem ganz anderen Menschen machen. Aber sie ist ein starkes Zeichen dafür, dass Gott euch ganz mit sich verbunden hat. Die Taufe ist ein Bild dafür, dass euer Leben durch den Glauben auf einem festen Grund steht, der Jesus Christus heisst.

Viele, wahrscheinlich die meisten von uns wurden auch einmal getauft. Dieser Taufgottesdienst erinnert uns daran, dass diese Zusagen immer noch für uns gelten. Und dass wir all das, was uns geschenkt worden ist, immer noch in Anspruch nehmen dürfen.

### Gottes JA zu uns

Unser JA zu ihm gründet nicht auf unseren Leistungen und nicht auf unserem Frommsein. Unser JA zu ihm sagen können wir nur, weil Gott JA sagt zu uns. Und dieses JA von Gott zu uns gründet in etwas, das über uns hinausgeht. Das viel grösser ist, als wir je verstehen können. Es ist nicht abhängig von unseren Launen, und auch nicht von unserer persönlichen Befindlichkeit. Es gilt allen Menschen, dieses JA. Nur wissen viele noch nichts von ihrem Glück. Und wir, die es eigentlich schon so lange wissen, gehen manchmal ziemlich achtlos damit um. Wir vergessen es, dass Gottes JA uns zu kostbaren und wertvollen Menschen macht.

### Christus – das JA in Person

Der Apostel Paulus sagt es im 2. Korintherbrief so:

*19 (...) Jesus Christus war nicht Ja und Nein zugleich, sondern er ist das Ja in Person. 20 Durch ihn sagt Gott Ja zu allem, was er je versprochen hat.*

Paulus sagt dies zu den Glaubenden in Korinth. Und er sagt es in einer für ihn schwierigen Situation. Denn die Gemeinde wirft ihm Uneindeutigkeit vor. Denn Paulus hatte seine Reisepläne geändert und seinen Besuch in Korinth verschoben. Das hat für Missstimmung gesorgt in Korinth. Sie sagen: Wir wissen nicht, ob wir dir weiter vertrauen können, wenn du nicht eindeutig bist. Oder stehst du nicht mehr zu deinem Wort?

Paulus macht nun in seiner Antwort deutlich, dass seine geänderten Reisepläne nötig waren und dass das Evangelium, das er verkündigt, trotzdem vertrauenswürdig ist. Weil es nicht auf Paulus oder andere Mitarbeitende von ihm gründet, sondern auf Gott. Und es gründet sich konkret in dem JA, das Christus für uns alle geworden ist. In Jesus hat Gottes JA zu uns Hand und Fuss bekommen. In Jesus ist uns der Weg zum himmlischen Vater geöffnet worden. In Jesus zeigt sich Gottes Liebe und Gnade zu uns unvollkommenen Menschen. Wir müssen an unseren Fehlern und Uneindeutigkeiten nicht verzweifeln. Gott ist für uns und er lädt uns immer wieder ein, Vergebung und Versöhnung zu empfangen.

Weil dieses JA von Gott zu uns so felsenfest sicher ist, darum können auch wir JA sagen. JA sagen zu dem uns von Gott geschenkten Leben. JA sagen zu Jesus Christus, der uns Bruder und Heiland sein will.

Und wir können aus diesem JA, das Gott zu uns hat, im Glauben immer mehr lernen, gute Entscheidungen zu treffen. Wir haben in der Vorbereitung über die Frage gesprochen, in der es heisst: Willst du Jesus nachfolgen und darum dem Bösen entsagen und das Gute tun? Ich bin überzeugt, dass wir im Unterwegs sein

mit Jesus immer besser lernen, Ja zum Guten und Nein zu dem zu sagen, was uns unfrei macht. Was uns schadet und nicht weiterbringt. Ein Schlüssel auf diesem Weg sind die Gnadenmittel, wie sie uns John Wesley empfohlen hat. Nämlich Gebet und Bibellese, Gemeinschaft und Gottesdienst. In diesen Mitteln kann uns Gott begeben, und unserem Glauben neue Nahrung und Stärkung geben.

### **Was Gott schenkt**

Gott sagt zu uns nicht nur sein unbedingtes JA, sondern er schenkt uns auch alles Nötige, damit wir im Glauben vorwärtskommen. Paulus schreibt weiter an die Korinther:

*Gott selbst ist es, der uns gemeinsam mit euch im Glauben an Christus festigt. Er hat uns gesalbt und uns sein Siegel aufgedrückt. Dazu hat er uns den Heiligen Geist als Vorschuss auf das ewige Leben ins Herz gegeben. 2.Kor 1,21-22*

Paulus nennt vier Geschenke, die Gott uns verheissen hat:

*Festigkeit durch Christus:* In der Gemeinschaft miteinander werden wir durch Christus im Glauben gefestigt. Glaube lebt vom Austausch nicht nur zwischen Gott und mir, sondern auch vom Austausch mit anderen Geschwistern. Im Gespräch mit anderen werden wir ermutigt. Im gemeinsamen Singen und Feiern steckt Kraft. «Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen», hat Jesus gesagt. Ich wünsche euch, dass ihr gute und coole christliche Gemeinschaft erlebt. Hier in der Gemeinde, im Jump, dem Lüchtturm oder im Ignite, der neuen Jugendgruppe oder wo immer ihr sein werdet. Der Glaube lebt und wächst, wo wir mit Christus und miteinander unterwegs bleiben.

*Salbung und Siegel:* Zwei weitere Geschenke nennt Paulus, die uns aus Gottes JA in Jesus geschenkt sind. Könige und Priester wurden gesalbt, um sie damit zu einem besonderen Dienst auszurüsten. Christus ist der Gesalbte von Gott. Das gr. Verb kann auch bedeuten: mit Heiligem Geist erfüllt werden. Das Bild vom Siegel macht deutlich, dass es um ein Verhältnis geht. Mit einem Siegel wurde ein Brief versiegelt, um deutlich zu machen, dass er echt von der Person stammt, die unterschrieben hat. Auf unserem Leben liegt das Siegel von Gott. Er ist unser Schöpfer und Herr und er steht zu uns, egal was passiert! Beide Begriffe können auch als Bild der Taufe gesehen werden. In der Taufe wird das «mit Jesus sterben» und mit «ihm zum neuen Leben erwachen» deutlich in dem Hinabtauchen und aus dem Wasser wieder aufstehen. Darum ist uns in der Taufe sichtbar und spürbar zugesagt, dass wir Gottes Kinder sind.

*Heiliger Geist:* Paulus spricht noch von einem weiteren Geschenk, das wir mit Gottes JA empfangen: Er schenkt uns seinen Geist, der uns fähig macht, seinen Willen zu erkennen. Der Heilige Geist erinnert uns an Gottes Zusagen. Er rüstet uns aus mit seinen guten Gaben, um den Menschen und der Gemeinde zu dienen, damit sein Reich in dieser Welt sichtbar wird. Der Heilige Geist lebt in uns, wenn wir glauben. Aber er drängt sich nicht auf, sondern wirkt oft leise. Er schenkt uns die Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind. Die Herausforderung ist, dem Heiligen Geist im Alltag und in unserem Leben Raum zu geben. Ich wünsche uns, dass wir immer hellhöriger und feinfühlicher werden, um Gottes Reden, sein Führen und Leiten in unserem Leben zu verstehen.

Es ist wunderbar, dass Gott uns so beschenkt und auch ausrüstet, damit wir Jesus von ganzem Herzen und mit Freude nachfolgen können. Dieser Weg der Nachfolge ist ein Weg mit Hürden und Hindernissen, mit Wegabschnitten, auf denen wir eine wunderbare Aussicht geniessen können. Manchmal wird es aber auch Schluchten und dunkle Täler geben. Was auch immer auf eurem Weg kommen mag, haltet euch am JA fest, das Gott euch zu euch sagt. Er will euch die Kraft geben, die richtigen JA's und Nein's in eurem Leben zu sagen. Und selbst wenn unser JA einmal wankt und unsicher wird, bleibt Sein JA zu uns absolut verlässlich. Seine Liebe zu uns wankt niemals!

ER lädt uns ein, unser JA zu ihm zu erneuern, um mit neuer Zuversicht und Glauben auf dem Weg zu bleiben, den ER für uns bestimmt hat. Vielleicht ist dieser Tag für alle eine Einladung, sich wieder neu für Gott zu öffnen. Und sich an die Verheissungen zu erinnern, die Gott uns bei unserer Taufe gegeben hat.

Heute nun feiern wir mit euch Taufe. Ihr sagt JA zum Glauben und zu Gott, der sein JA zu euch schon längst gesagt hat. Als Gemeinde, als Familien feiern wir diesen Schritt gern mit euch. Und ich bin sicher, dass auch im Himmel kräftig gefeiert wird! «Denn ihr bekennet euch offen und ohne Scheu zu Jesus und seiner Guten Nachricht. In ihr ist die Kraft Gottes am Werk, die alle rettet, die dieser Botschaft glauben und sie im Vertrauen annehmen.» (nach Röm 1,16) AMEN